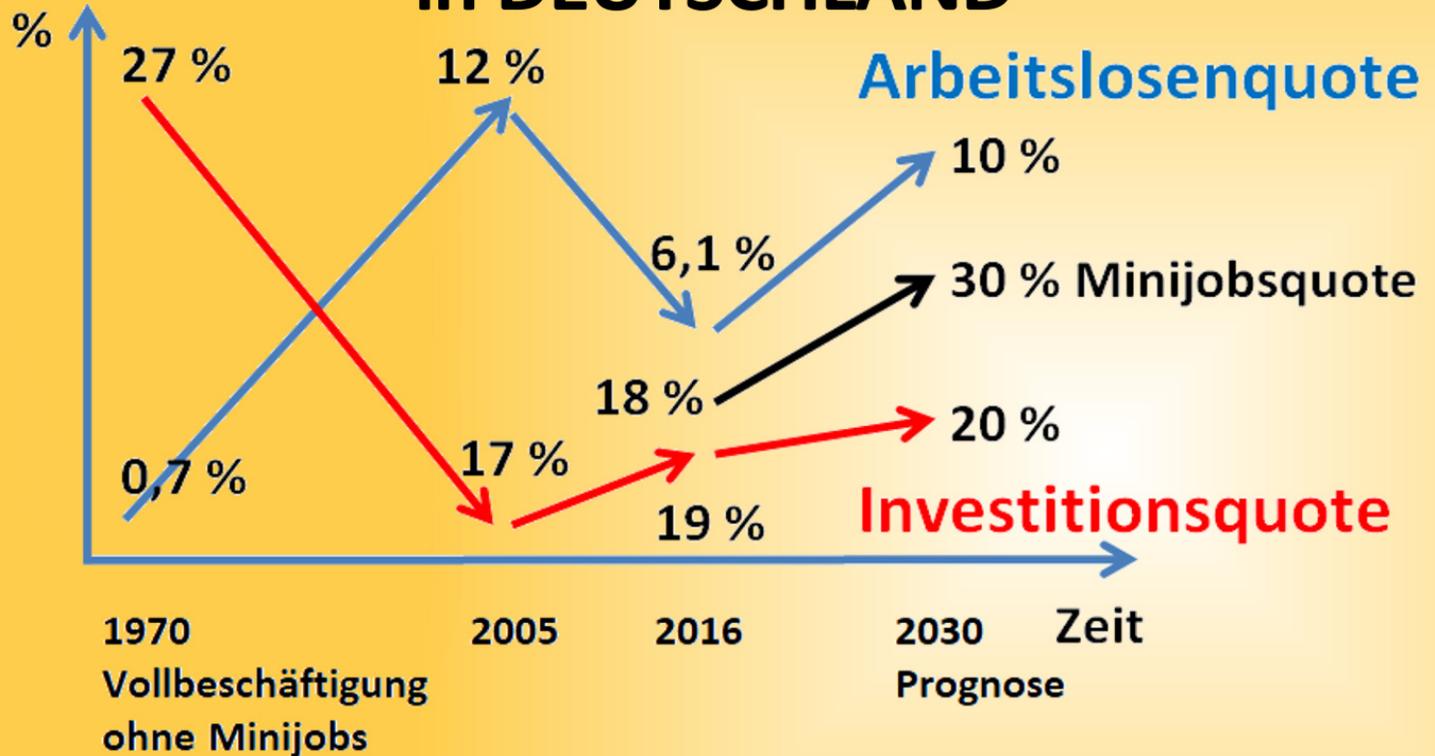




Peter Lehrke

Arbeitslosigkeit abbauen und neue Arbeitsplätze schaffen

Ursache der Arbeitslosigkeit und Minijobs in DEUTSCHLAND



Höhere Investitionen, Steuersenkungen
und mehr Forschung erzeugen mehr
Vollzeitjobs, Wachstum,
Binnennachfrage und weniger Minijobs,
Sozialausgaben

www.lesen-macht-freude.de

Arbeitslosigkeit abbauen und neue Arbeitsplätze schaffen

[Arbeitslosigkeit abbauen und neue Arbeitsplätze schaffen!](#)

[Vorwort](#)

[Schaffung von mehr Arbeitsplätzen](#)

[Gezielte Erhöhung der Investitionen](#)

[Stückkosten durch längere Arbeitszeit verringern](#)

[Qualifikation der Arbeitnehmer massiv ausbauen](#)

[Senkung von Subventionen](#)

[Bürokratie deutlich reduzieren](#)

[Recht auf Arbeit mit Pflicht für Arbeit](#)

[Globalisierung](#)

[Arbeitslosigkeit abbauen](#)

[Wirtschaftswachstum](#)

[Lohnnebenkosten](#)

[Pleitewellen](#)

[Existenzminimum](#)

[Arbeitnehmer-Zukunft](#)

[Erlebnisse aus der Welt der Arbeit](#)

[Arbeitslos, was nun](#)

[Das Not-Abitur](#)

[Haben wir eine Zukunft?](#)

[Arbeitslose werden hingehalten!](#)

[Wer arbeitet ist der Dumme](#)

[Der Arbeitnehmer als Überlebenskünstler](#)

[Das Arbeitsleben](#)

[Arbeitslose machen sich selbständig](#)

[Arbeitslose gründen eine Tiefbaufirma](#)

[Endlich der eigene Chef](#)

[Die Höhepunkte eines Arbeitnehmers](#)

[Restaurant stellt einen Spitzen-Koch ein](#)

[Als Blumenhändler zum Millionär](#)

Der Tabakladen-Millionär
Der Immobilien-Millionär
Der Goldschmied-Millionär
Durch Beziehung zum Millionär
Arbeit, Lachen und Wohlstand schaffen
Ein Friseur-Meister wird wieder Arbeitnehmer
Ein Assistent macht Karriere
Umorganisationen in der Firma
Die Absatzkrise im Betrieb
Den Vorgesetzten trifft der Schlag
Die Klimaanlage
Das Praktikum
Keine Arbeit, kein Brot und Not
Das Unterabteilungsleiter-Kartell
Die Hierarchie
Die analytische Arbeits- und Leistungsbewertung
Wenn das Herz nicht mehr will
Studentenfreunde des Vorstandes
Die Studenten-Jobs
Die Familien-Pleite
Ein Arbeitnehmer wird isoliert
Rentner, Pensionäre und EU-Rentner
Der Staat privatisiert sein Tafelsilber
Das letzte Hemd hat keine Taschen
Wunsch eines Arbeitslosen
Sprüche, Büroblüten, Lebensweisheiten
Eifelturm und Firma
Motivation
Wir müssen besser sein
Anerkennung
Der Negative
Horizont
Der Tag
Reformen und Zukunftsängste
Teamgeist
Schnelle Arbeiter

[Die Ordnung](#)
[Arbeitssklaven](#)
[Entscheidungen](#)
[Steuern senken](#)
[Pensionen](#)
[Schulden des Staates](#)
[Beamte-Meinung](#)
[Der Staat](#)
[Konsumverbrauch](#)
[Globalisierung](#)
[Arbeit und Streben](#)
[Ideen](#)
[Konjunktur](#)
[Wahlkampf](#)
[Konjunkturflaute](#)
[Bevölkerungswachstum](#)
[Die Berufskarriere](#)
[Die Preisspirale](#)
[Die Verwaltung](#)
[Der Vorgesetzte](#)
[Die Besprechung](#)
[Keinen Krieg](#)
[Die Weltmächte](#)
[Tafelsilber](#)
[Finanzamt](#)
[Arbeitslosigkeit beenden](#)
[Die Wahl](#)
[Der Prophet](#)
[Arbeitsplatzvernichter](#)
[Arbeitslosigkeit verringern](#)
[Arbeitsplätze schaffen](#)
[Konsum](#)
[Investitionen des Staates](#)
[Zu viel Staat](#)

[Impressum](#)

Der Betrieb, der dafür sorgt, dass die Ideen und Investitionen für die Produktion von neuen Produkten nicht ausgehen, braucht sich um den Absatz keine Sorgen zu machen!

Einen Markt kann man nicht kaufen, man muss sich ihn erarbeiten!

**Deutschland darf kein
Niedriglohnland werden,
denn dann ist es mit unserem
Wohlstand dahin!**

Für Christine und Matthias.

Euch beiden erzähle ich am liebsten Arbeitserlebnisse, die Auseinandersetzungen mit Vorgesetzten und Mitarbeitern in den Unternehmen und die wirtschaftliche Situation in Deutschland, damit Deutschland weiterhin ein attraktiver Wirtschaftsstandort in der globalisierten Weltwirtschaft bleibt.

**Jede Zeit hat seine Herausforderungen, die
gemeistert werden müssen.**

Arbeitnehmer berichten aus ihrem Arbeitsleben in den Betrieben und von der gesamtwirtschaftlichen Situation in unserem Lande.

**Arbeitslosigkeit abbauen und neue Arbeitsplätze
schaffen**

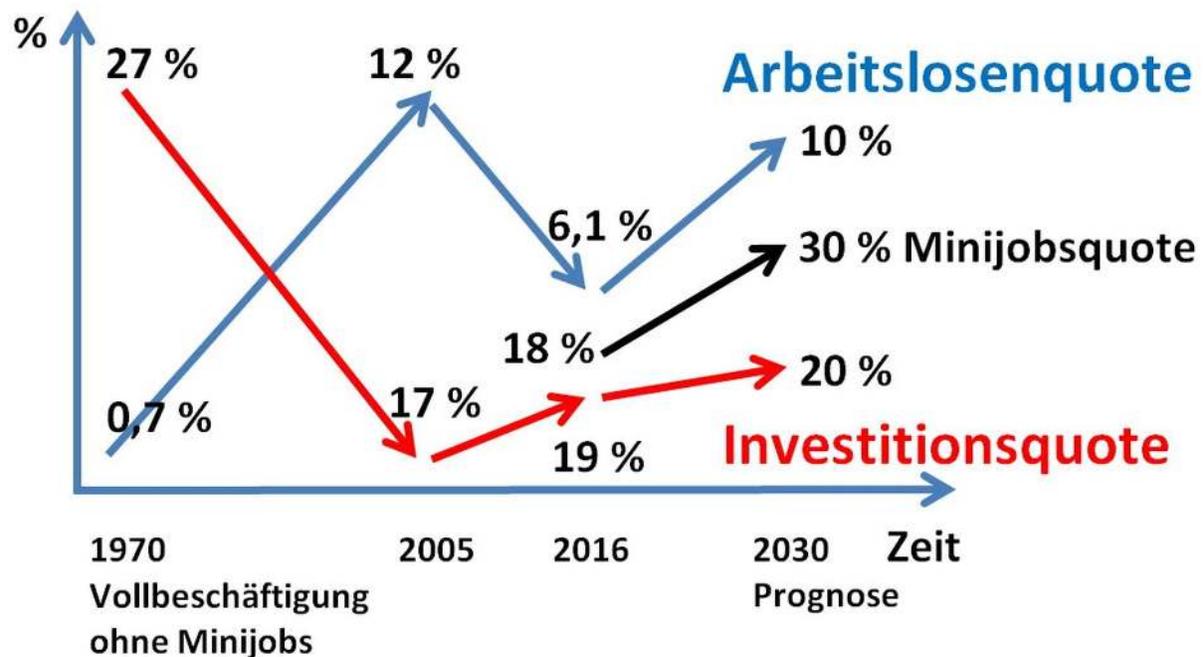
Die Bürger sparen, der Binnenmarkt liegt am Boden, die Arbeitslosigkeit macht sich im Lande breit. Wir brauchen in Deutschland ein Beschäftigungs-Bündnis, das dafür sorgt, dass die Sozialkosten vom Faktor Arbeit abgekoppelt werden, damit die Arbeit im Lande billiger wird und Arbeitslose wieder eine Arbeit finden. Wenn Politiker das

Blatt nicht wenden, werden sie unglaublich und hohe Arbeitslosigkeit und eine unglaubliche Politik, ist der Nährboden für eine Diktatur und es fängt dann an zu brennen in Deutschland.

Peter Lehrke

Arbeitslosigkeit abbauen und neue Arbeitsplätze schaffen

Ursache der Arbeitslosigkeit in DEUTSCHLAND



Höhere Investitionen verringern die Arbeitslosigkeit und die Minijobs!

**Hör nie auf
„Anzufangen“
Dir „Arbeit“ zu machen,
oder mache Dich
„Selbständig“**

www.lesen-macht-freude.de

Der Herausgeber freut sich, dass er die Arbeits-Erlebnisse und die Meinung über die Wirtschaft in Deutschland endlich einmal aufgeschrieben hat, die er selbst erlebt hat oder ihm andere erzählten.

Deutschland braucht ein Beschäftigungs-Bündnis. Die Lohnkosten sind zu hoch. Arbeit wird verlagert, Arbeiter aus Billig-Lohnländer überschwemmen unseren Markt, die Arbeitslosen haben keine Lobby, denn sie sitzen nicht mit am Tisch, wenn die Arbeitgeber mit den Gewerkschaften über Löhne und Gehälter verhandeln. Es muss etwas geschehen, denn sonst brennt es bald in Deutschland.

Über den Autor:

Peter Lehrke arbeitete in der Seefahrt, im Hafen und anschließend als Betriebswirt bei einer großen Aktiengesellschaft in Hamburg.

Seine vielfältigen Interessen sind u.a. Amateurfunk, Internet, Freizeitkapitän, Shanty-Chor, Reisen und sein Garten. Er lebt im Ruhestand, freut sich über seine Enkelkinder und nutzt seine Freizeit als Autor.

Vorwort

Durch die sinkende Investitionsquote von 27 % im Jahre 1970 in 2016 auf 19 % und der damit verbundenen Investitionsschwäche wurde die Wettbewerbsfähigkeit in Deutschland massiv negativ beeinflusst. Hätte Deutschland an der 27 % Investitionsquote von 1970-2017 festgehalten, wären rd.4 Bio. Euro mehr investiert worden in neue Technologien beziehungsweise zukunftsorientierte Branchen und hätten dazu beigetragen, die Arbeitslosigkeit und viele Minijobs zu verhindern. Deutschland muss in Forschung und Entwicklung massiv investieren, denn hochindustrialisierte Ländern mit hohen Arbeitskosten können nur mit Spitzenprodukten auf dem Weltmarkt bestehen. Die Agentur für Arbeit muss Arbeitslose für die aktuellen Anforderungen der Unternehmen qualifizieren, Die Investitionsquoten müssen wieder auf das Niveau von 27 % steigen.

- **Politik und Demokratie**

Mit einer marktwirtschaftlichen Erneuerung entsteht eine wirtschaftliche Dynamik, so dass wir im internationalen Wettbewerb wieder gut dastehen. Deutschland muss die Basis schaffen für mehr Wachstum, Beschäftigung und Wohlstand.

Die Sozialkosten sollten vom Faktor Arbeit abgekoppelt werden, damit die Arbeit billiger wird. Es muss verhindert werden, dass die Arbeit aus Deutschland ins Ausland verlagert wird, Arbeiter aus Billig-Lohnländern uns überschwemmen, hochqualifizierte Fachkräfte Deutschland verlassen. Die Rahmenbedingungen müssen verbessert

werden, um die Zukunftsängste wegen der Arbeitslosigkeit, Gesundheitsreform und Altersversorgung abzubauen. Die dadurch erzielte Gewinnverbesserung der Unternehmen muss gerecht durch eine Gewinnbeteiligung oder Gehaltserhöhung mit den Arbeitnehmern geteilt werden.

- **Unternehmer, Gewerkschaften, Agentur für Arbeit (Arbeitslose)**

Die Zusammenarbeit der Unternehmen, Gewerkschaften und der Agentur für Arbeit muss verbessert werden, um die Arbeitslosigkeit und die Anzahl der Minijobs zu verringern. Dadurch können die Sozialausgaben gesenkt werden. Außerdem müssen die Unternehmen die Qualifikation Ihrer Mitarbeiter durch ein lebenslanges Lernen an die sich ändernden Anforderungen anpassen. Umorganisationen sollten Arbeitsabläufe verbessern. Mobbing sollte in den Betrieben unterbunden werden.

Schaffung von mehr Arbeitsplätzen

Basierend auf den Gesprächen mit vielen „echten“ Experten, nämlich denjenigen, die arbeiten, ergaben sich überwiegend folgende Vorschläge zum Schaffen von Arbeitsplätzen:

Gezielte Erhöhung der Investitionen

Es gibt in Deutschland viele Hürden für Investitionen. Ferner hat der Staat hohe Ausgaben für die laufenden Kosten. Dadurch werden beim Start die Investitionen zurück gefahren. Unsere Regierungen haben versäumt, rechtzeitig Reformen anzupacken, so dass kein Geld für dringend notwendige Investitionen vorhanden ist. Viele Unternehmen machen bei uns keine Gewinne mehr, doch Unternehmer müssen Gewinne machen, denn keine Gewinne = keine Investitionen und kein Wachstum. Deshalb müssen im Bundestag mehr Abgeordnete sitzen, die in der freien Wirtschaft gearbeitet haben, um die Situation der Unternehmer besser beurteilen zu können und sich dafür einsetzen, dass die Unternehmer und der Staat mehr investieren. Denn es ist nicht sozial, wenn gut ein Drittel (rd. 900 Mrd. €) unseres BIP für soziale Zwecke ausgegeben wird und die Mittel für Bildung, Forschung und Investitionen fehlen.

Die öffentlichen Investitionen müssen wieder auf das Niveau angehoben werden dass sie 1970 hatten, z.B. für Schulen, Universitäten, Wirtschaftsförderungen, Forschung und Infrastruktur. Die internationalen und nationalen Investoren müssen die Investitionen erhöhen und u.a. in Branchen investieren wo Deutschlands Zukunft liegt: High-

Tech, Digitalisierung, Chemische Industrie, Automobilproduktion und Flugzeug-, Schiff-, Maschinenbau, Bio- und Gentechnik usw. Der Staat muss dafür bessere Rahmenbedingungen schaffen.

Unsere vorhandenen finanziellen Ressourcen dürfen nicht mehr so stark für Sozialausgaben verwendet werden. Denn dadurch wird ein Teufelskreislauf immer wieder angeschoben: „weniger Geld für Investitionen > weniger Innovation > geringere Wettbewerbsfähigkeit > weniger Arbeitsplätze > höhere Sozialausgaben. Die Investitionen für die Zukunft des Landes müssen deutlich erhöht werden für zukunftsorientierte Ideen und Verfahren. Ferner muss das Steuersystem radikal vereinfacht und modernisiert werden.

Um zu höheren Steuereinnahmen zu kommen, müssen Steuern gesenkt, gerechter, durchsichtiger und vereinfacht werden. In den USA wurden Steuern halbiert und die Folge war, dass nach 2 Jahren die Steuereinnahmen höher waren als vor der Steuersenkung, weil die Wirtschaft Fuß gefasst und wieder auf Wachstum gesetzt hatte. Wenn das bei uns ebenfalls geschieht, werden viele Bürger wieder Vertrauen in die Politik und Wirtschaft zurückgewinnen und die Binnennachfrage wird sich erhöhen, welches das Wachstum in unserem Lande dann zusätzlich erhöht und mehr Investitionen und Arbeitsplätze schafft.

Stückkosten durch längere Arbeitszeit verringern

Die Arbeitszeit der Deutschen hat in den letzten 50 Jahren immer mehr abgenommen. Durch eine längere Arbeitszeit – bei gleichbleibender Bezahlung – würden sich die Stückkosten verringern. Dies würde für viele Unternehmen, insbesondere solche, die im Wettbewerb mit ausländischen Unternehmen stehen, einen spürbaren Effekt schaffen.

Qualifikation der Arbeitnehmer massiv ausbauen

Der Anteil von Arbeitsplätzen, die ein Studium erfordern, ist in den letzten Jahrzehnten kontinuierlich gestiegen und wird auch noch weiter steigen.

Der Anteil derjenigen, die in Deutschland studieren, ist im Vergleich zur Konkurrenz immer noch zu gering. Durch eine Reform des Studiums müsste zum einen die Studienzeit deutlich verkürzt und zum anderen müssen die Lehrinhalte den neuen Anforderungen stetig angepasst werden. Deutschland lebt von seinem Ideenreichtum. Die deutschen Patentanmeldungen sind im Vergleich zu anderen Industrienationen zurückgegangen und müssen wieder erhöht werden. Nur wenn Deutschland in die Zukunft investiert wird, werden wir eine haben.

Senkung von Subventionen

Subventionen verzerren die Wettbewerbsfähigkeit von Branchen / Unternehmen. Es gibt leider nur wenige Subventionen, die sich wirtschaftlich rechnen. Jede Subvention müsste wie eine Investition auf eine Refinanzierung überprüft werden.

Bürokratie deutlich reduzieren

Die deutsche Bürokratie ist zum einen eine der Verlässlichsten der Welt und leider zum anderen auch eine, die Vieles regelt und vorschreibt, was eigentlich nicht geregelt werden müsste. Die Behörden, die Belange für Unternehmen klären, müssen kundenorientierter werden. Die Anzahl der Behörden und Ansprechpartner sollten reduziert werden. Die Bürokratie kostet Milliarden und verschreckt die Unternehmer, die bei uns investieren wollen. Ob Betriebsverfassungsgesetz, Umweltschutz, über

100 Steuergesetze, Berufsgenossenschaft, Verbraucherschutz, Energiewirtschaft, Arbeitsstättenverordnung, Mitbestimmungsgesetz, Sozialversicherung und die 5.000 Gesetze und Verordnungen mit 85.000 Einzelvorschriften für Betriebe, alle sorgen für eine unverträgliche hohe Belastung. Warum gibt es keine „Key Account Manager“ bei Behörden, der sich um alle behördlichen Belange eines Unternehmens kümmert? Durch eine noch bessere Verwaltung, die die Unternehmen entlasten würde, könnten viele Investitionen erleichtert werden.

Recht auf Arbeit mit Pflicht für Arbeit

Warum soll es ein Recht auf Arbeit ohne eine Pflicht für Arbeit geben? Viele, die keine Arbeit haben, fordern Arbeit für sich. Allerdings stellt sich die Frage, warum Arbeitslose und Sozialhilfeempfänger keine Gegenleistung für die finanziellen Mittel, die sie bekommen, erbringen müssen. Ist es denn moralisch einwandfrei, wenn die, die Arbeit haben, dafür 40 Stunden pro Woche arbeiten müssen und die, die umfangreiche Sozialleistungen erhalten, keinen Beitrag zum „Sozialstaat“ liefern? Ferner sollten Arbeitslose auch in Regionen abwandern müssen, in denen es noch Arbeit für sie gibt.

Politische Rahmenbedingungen (auf europäischer Ebene) anpassen

Die politischen Rahmenbedingungen in Europa müssen die unterschiedlichen Niveaus in den Ländern anpassen. Es darf in Deutschland nicht mehr Vorschriften für die Produktion von Waren geben als in den Ländern, die die gleichen Waren nach Deutschland exportieren. Weiterhin sollte es gleiche Steuern für Unternehmen in ganz Europa geben. Sonst werden die Länder von den Unternehmen

gegenseitig ausgespielt. Die Löhne sollten sich an den Mindestlöhnen in den jeweiligen Ländern orientieren.